

PRESSEAUSENDUNG

NEUE MAMMUTS ZIEHEN IN FÜSSEN IHRE KREISE

Zwei neue Eispflegemaschinen der Type W.M. Mammoths seit dieser Woche in der Eissporthalle in Füssen im Einsatz.

Dass die Elektrizitätswerke Reutte mehr können als Energieversorgung, zeigen sie diese Woche in der Eissporthalle des Bundesstützpunkt für Eishockey und Curling (kurz BSP) in Füssen. Dort sorgen seit kurzem zwei hochmoderne, strombetriebene Eispflegemaschinen für spiegelglatte Verhältnisse. Möglich gemacht hat das die 100%-ige EWR-Tochterfirma AST Eis- und Solartechnik GmbH (kurz AST). Mit ihren Firmensitzen in Reutte und Füssen ist AST ein internationaler Player, wenn es um das Thema Eisbahnen geht. Egal ob beim „Ice Cross World Championships“, Eishockey Weltmeisterschaften oder auch den Eislaufplätzen auf namhaften Kreuzfahrtschiffen, die Eisbahnen und Expertise des 45-köpfigen Teams sind weltweit gefragt. Da ist es naheliegend, dass AST auch beim BSP in Füssen ihre Erfahrung in der Eispflege mit den zwei neuen W.M. Mammoth Eispflegemaschinen unter Beweis stellt.

Die neuen strombetriebenen Mammoths überzeugen mit ausgereifter Technik und jeder Menge Komfort. Gerade die Eismeister freuen sich besonders über die neuen Maschinen: „Unsere alten Eispflegemaschinen waren 12 und 15 Jahre alt. Die Technik hat sich in der Zwischenzeit natürlich weiterentwickelt und die neuen Maschinen haben jetzt eine ganze Reihe zusätzlicher Features, womit sich das Eis noch viel besser präparieren lässt. Gerade für die Eiskunstläufer gibt es nichts Schlimmeres, als wenn sie das Gefühl haben, über einen Kartoffelacker zu fahren. Aber auch bei den Hockeyspielen ist es wichtig, dass der Puck über eine perfekt präparierte Eisfläche gleitet“, so Björn Schultheiss, Verwaltungsleiter des BSP.

Der Erste Bürgermeister der Stadt Füssen Maximilian Eichstetter ist erfreut über die neuen Eispflegemaschinen in der Füssener Eissporthalle: „Ein großer Dank gilt den EWR, die unsere Eissportvereine immer wieder unterstützen. Die Anschaffung der beiden Mammoths ist eine erhebliche aber notwendige Investition, damit unsere Vereine den Eissport auf ihrem hohen Niveau ausüben können. Wer an Füssen denkt, denkt nicht zuletzt auch an die herausragenden Leistungen unserer Eishockey- und Curlingvereine.“

„Füssen hat eine lange Eissport-Tradition und wir freuen uns einen Beitrag dazu leisten zu dürfen, sei es bei Veranstaltungen, der Jugendarbeit oder wie aktuell bei der Pflege der Eisflächen. Schön ist, dass wir in diesem Fall mit der AST unsere hauseigene Expertise im Eissport mit einbringen können“, so die EWR-Vorstände Richard Alber und Christoph Hilz.





Bild v.l.n.r.: Björn Schultheiss (Verwaltungsleiter BSP), Maximilian Eichstetter (Erster Bürgermeister Stadt Füssen), Richard Alber (Vorstand EWR) und Christoph Hilz (Vorstand EWR)

© Andreas Schindl

